

"Wie ein Schlag in den Nacken" Fußballprofi wird nach 17 Jahren abgeschoben

17-10-2015 23:27

Nach 17 Jahren in der Schweiz und nach 334 Spielen in der Super und Challenge League für Grasshoppers, Aarau, Lugano und Winterthur wird der brasilianische Fußball-Profi Paulinho Menezes nun von den Behörden abgeschoben. "Es war wie ein Schlag in den Nacken ich habe mein halbes Leben in der Schweiz verbracht, und plötzlich heißt es, ich müsse das Land verlassen.", so Paulinho.

in der dritten Schweizer Liga für Servette Genf spielen. Die Aufenthaltsbewilligung ist in der Schweiz jedoch an einen Arbeitsvertrag gebunden und das Gesetz setzt für die Zulassung voraus, dass ein Arbeitgeber belegen muss, dass er keine vergleichbare Fachkraft in der Schweiz oder im EU-Raum finden kann. „Bewilligungen für Fußballspieler gibt es nur für die Super League oder die Challenge League. Eine Zulassung für Mannschaften in unteren Ligen ist ausgeschlossen“, schreibt das Staatssekretariat für Migration.

Paulinho ist mit einer Schweizerin und hat einen drei Jahre alten Sohn. Während sich Paulinho in seinem Geburtsland Brasilien beim Drittligisten Sao Goncalo fit hält, warten Frau und Kind in der Schweiz auf seine Rückkehr.

[Neymar bester Spieler in Südamerika](#)

02. 01. 2013

Zum besten Spieler in Südamerika ist zum zweiten Mal in Folge Neymar vom FC Santos gewählt worden.

[Weiterlesen ... Neymar bester Spieler in Südamerika](#)

- [« Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [12](#)
- [13](#)
- [14](#)
- [15](#)
- [16](#)
- [17](#)
- 18